



RICHTLINIEN

FÜR DEN UMGANG

MIT SEXUELLER GEWALT IM CVJM-PFALZ

EINE HILFESTELLUNG IN KURZFORM



www.cvjm-pfalz.de

Vorwort

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
in den Vereinen des CVJM-Pfalz,

wir möchten euch gerne Hilfestellung geben für den Umgang mit
dem Thema Gewalt und insbesondere sexuelle Gewalt.

Im CVJM gibt es bereits wichtige Publikationen zum Thema:

»Sexueller Gewalt begegnen«,
herausgegeben vom CVJM-Gesamtverband

»Menschenskinder, ihr seid stark!«,
herausgegeben vom Ev. Jugendwerk Württemberg

Dieses Heft will in Kurzform die wesentlichen Schritte benennen,
die notwendig sind, um angemessen zu reagieren. Der CVJM
Westbund* hat es im Jahr 2011 erarbeitet und wir sind dankbar,
dass wir es in überarbeiteter Form für den den CVJM Pfalz Euch
zur Verfügung stellen können.

- **Wir wollen im CVJM hinschauen und nicht wegsehen;**
- **Wir wollen im CVJM reden und nicht schweigen;**
- **Wir wollen im CVJM klarstellen und nicht verdecken.**

Ihr/Euer



Ronald Rosenthal

*Herzliches Dankeschön an Hildegard vom Baur und dem CVJM Westbund e.V. das wir die
Texte verwenden durften.

Was ist zu tun?

Wenn du einen Verdacht auf Missbrauch hast

- schau hin
- bewahre Ruhe
- schreibe deine Beobachtungen und Infos auf
- sprich mit einer Vertrauensperson (des CVJM Pfalz siehe Seite 5 oder aus deinem Umfeld/Verein)

Vermeide auf jeden Fall

- Gespräche mit dem vermuteten Täter
- direkte Kontakte zu Eltern und Presse, bevor nicht Einzelheiten geklärt sind
- Gespräche im Kreis der Mitarbeitenden, da sie manchmal zu unkontrollierten Reaktionen führen
- Gespräch mit dritten unbeteiligten Personen

Wenn sich ein Kind/Jugendlicher dir anvertraut

- bewahre Ruhe
- nimm die Aussagen des Betroffenen ernst
- stelle keine bohrenden Fragen
- halte die Aussagen schriftlich fest (ggf. nach dem Gespräch, aber auf jeden Fall mit Angabe von Ort und Zeit)
- gib keine vorschnellen Versprechungen
- sprich alle Schritte mit dem Betroffenen ab
- vermeide die Konfrontation mit dem Täter
- sprich mit einer Vertrauensperson

Weitere Schritte und Hilfen

Sexuelle Gewalt, die innerhalb des CVJM geschieht, betrifft immer auch den Jugendverband als Ganzes.

Aus diesem Grunde ist der Vorstand des Vereins, bzw. der Vorstand des Landesverbandes zu informieren.

Die Schweigepflicht (in einem Seelsorgeverhältnis) kann mit Wahrung der Anonymität eines Täters eingehalten werden.

Tritt das Thema auf einer Freizeit auf, ist der Freizeitleiter zu informieren. (Sollte dieser betroffen sein, eine andere Vertrauensperson.)

Der Täter sollte sofort von seiner Mitarbeit entbunden werden. Täter und Opfer müssen zum Schutz des Opfers getrennt werden.

Ist ein Hauptamtlicher eines Vereins der Täter, so ist der Vorsitzende zu informieren, mit dem weitere Schritte abgesprochen werden.

Werden Kinder/Jugendliche von anderen Jugendlichen sexuell missbraucht (z.B. auf einer Freizeit), gilt auch hier

- Ruhe bewahren
- die Informationen schriftlich festhalten
- bei Verletzungen den Arzt konsultieren und auch dies schriftlich festhalten
- das vertrauensvolle Gespräch mit den Opfern suchen
- Opfer und Täter trennen zum Schutz der Opfer
- Seelsorgliche Hilfe in Anspruch nehmen

Vertrauenspersonen

Vertrauensperson im CVJM Pfalz

Die Vertrauenspersonen sind Ansprechpartner für das Thema »Gewalt und insbesondere Sexuelle Gewalt«.

Sie informieren die Vereine über Fragestellungen, Maßnahmen und Veränderungen in diesem Bereich.

Sie achten darauf, dass das Thema bei Schulungsmaßnahmen bearbeitet wird.

Sie vermitteln fachliche Hilfe im Fall von Betroffenen und bei Verdachtsfragen.

Sie sind vernetzt mit den Ebenen Landesverband und CVJM-Gesamtverband.

Vertrauensperson im CVJM-Pfalz::

Margit Obländer-Zech
1. Vorsitzende
Hauptstr. 55
67734 Katzweiler
margit.ozech@gmx.de
06301-9361

Ronald Rosenthal
Leitender Sekretär
Johannisstr. 31+32
67697 Otterberg
ronald.rosenthal@cvjm-pfalz.de
01742316057

Verpflichtungen der Mitarbeitenden

Der CVJM-Pfalz und seine Vereine (die hauptamtlich angestellte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben) verpflichten sich:

- Alle Dienstverträge von Hauptamtlichen enthalten die Selbstverpflichtung zum Thema Vernachlässigung und Gewalt, insbesondere sexuelle Gewalt im CVJM. Diese wird bei jeder Einstellung thematisiert.
- In regelmäßigen Abständen (3 Jahre) hat der hauptamtlich Mitarbeitende ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorzulegen.
- In allen Schulungsmaßnahmen auf Ebene des CVJM-Pfalz und der Vereine wird das Thema Gewalt und insbesondere sexuelle Gewalt erarbeitet.
- Vor jeder Freizeitmaßnahme ist das Thema Gewalt und insbesondere sexuelle Gewalt zu besprechen und darüber eine schriftliche Notiz anzufertigen.
- Mitarbeitende auf mehrtägigen Freizeiten verpflichten sich per Unterschrift die Selbstverpflichtung zu akzeptieren.

Selbstverpflichtung zu den Themen Vernachlässigung und Gewalt, insbesondere sexueller Gewalt, im CVJM Pfalz e.V.

CVJM-Arbeit wird durch das Miteinander von Menschen und ihrer Beziehung zu Gott lebendig. Dieses Miteinander soll von gegenseitigem Vertrauen geprägt sein. Vertrauensvolle Beziehungen geben jungen Menschen Sicherheit und stärken sie. Beziehung und Vertrauen von jungen Menschen dürfen nicht ausgenutzt werden.

1. Wir stärken die uns anvertrauten jungen Menschen. Wir gehen achtsam mit ihnen um und schützen sie vor Schaden, Gefahren und Gewalt.
2. Wir verpflichten uns, alles zu tun, dass bei uns in der CVJM-Arbeit Vernachlässigung, sexuelle Gewalt und andere Formen von Gewalt verhindert werden.
3. Wir nehmen die individuellen Grenzempfindungen der jungen Menschen wahr und respektieren sie.
4. Wir greifen ein bei Anzeichen von sexistischem, diskriminierendem, rassistischem und gewalttätigem Verhalten in verbaler und nonverbaler Form.
5. Wir verzichten auf abwertendes Verhalten. Wir achten darauf, dass wertschätzender und respektvoller Umgang untereinander gepflegt wird.
6. Wir respektieren die Intimsphäre und die persönliche Schamgrenze von Teilnehmenden und Mitarbeitenden.
7. Wir leben einen verantwortungsvollen Umgang mit Nähe und Distanz.
8. Wir missbrauchen unsere Rolle nicht für sexuelle Kontakte zu den uns anvertrauten jungen Menschen.
9. Wir achten auf Grenzüberschreitungen durch Mitarbeitende und Teilnehmende in den Gruppen, bei Angeboten und Aktivitäten. Wir vertuschen sie nicht und reagieren angemessen darauf.
10. Wir suchen kompetente Hilfe, wenn wir gewaltsame Übergriffe, sexuellen Missbrauch, sowie Formen der Vernachlässigung vermuten.

Verabschiedet auf der Hauptausschuss-Sitzung des CVJM-Pfalz e.V. am 4. Mai 2010, auf der Grundlage der Selbstverpflichtung des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg, beschlossen am 16. Mai 2009 von dessen Delegiertenversammlung und des CVJM-Gesamtverbandes, beschlossen am 14. April 2010.



Pariser Basis

(Paris, 1855)

Die Christlichen Vereine Junger Männer haben den Zweck, solche jungen Männer miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein und gemeinsam danach trachten wollen, das Reich ihres Meisters unter jungen Männern auszubreiten. Keine an sich noch so wichtigen Meinungsverschiedenheiten über Angelegenheiten, die diesem Zweck fremd sind, sollten die Eintracht brüderlicher Beziehungen unter den nationalen Mitgliedsverbänden des Weltbundes stören "

Die CVJM sind als eine Vereinigung junger Männer entstanden. Heute steht die Mitgliedschaft allen offen. Männer und Frauen, Jungen und Mädchen aus allen Völkern, Konfessionen und sozialen Schichten bilden die weltweite Gemeinschaft im CVJM.

Die "Pariser Basis" gilt heute im CVJM-Gesamtverband in Deutschland e.V. für die Arbeit mit allen jungen Menschen.



CVJM Pfalz e.V.

Johannisstr. 31 | 67697 Otterberg | Tel. 06301-71500
Fax. 06301-7150-49 | info@cvjm-pfalz.de

Kreissparkasse Kaiserslautern;
BLZ 54050220 Konto 7 604 028